Gesellschaftsanalyse

(jeweils Dienstags in den Wochen Nr. 44, 45, 46, 49, 50 / 2004 und 04/2005)

Christoph Müller

«Gesellschaft» ist etwas, «was man weiss und doch nicht kennt». Gesellschaft ist zwar immer vorhanden, gleichzeitig aber meist nicht bewusst. Soziologie als «Lehre von der Gesellschaft» versucht, Muster, Regelmässigkeiten und Strukturen von Gesellschaft sichtbar zu machen. Das Ziel des Seminars besteht darin, Ihnen über Ihr Alltagsverständnis hinaus eine spezifisch soziologische Herangehensweise an «Gesellschaft» näherzubringen:

- welches sind zentrale Themen der Soziologie?
- welche Begriffe werden verwendet?
- welche Methoden werden eingesetzt?
- welche Resultate werden produziert?

Das Seminar wird in folgende vier Teile gegliedert:

- (1) Einleitung: «Was ist Soziologie?», Fokus Mikro-, Meso- und Makro-Ebene der Gesellschaftsbetrachtung; Soziologie als Sozialwissenschaft.
- (2) Grundbegriffe (A) Sozialstruktur und gesellschaftliche Differenzierung
 - Vertikale Differenzierung: Klassen und Schichten
 - Horizontale Segmentierung: Lebensstile und Milieus
 - Funktionale Differenzierung (Arbeitsteilung)
 - Wertevielfalt
- (3) Grundbegriffe (B) Gesellschaftliche Integration
 - Soziale Rollen und Status
 - Sozialisation und gesellschaftliche Konstruktion von Wirklichkeit
 - Werte, Normen, Gesetze und Sanktionen
 - Strukturelle und kulturelle Integration
 - Interaktionen - Gruppen - Organisationen - Gesellschaft
 - Institutionen und gesellschaftliche (Sub-)Systeme
- (4) Methoden der empirischen Sozialforschung
 - Quantitative Methoden
 - Qualitative Methoden

In Seminararbeiten werden ausgewählte Themen eigenständig bearbeitet und vertieft.

Lernziele: Das Hauptziel des Seminars besteht darin, in einer ersten Annäherung die wichtigsten Begriffe und Herangehensweisen der Soziologie zu verstehen. Am Ende des Seminars können Sie (idealerweise)...

- grundlegende gesellschaftliche Zusammenhänge mithilfe soziologischer Begriffe beschreiben,
- wesentliche Elemente des sozialen Wandels erklären,
- einige Methoden der qualitativen und quantitativen empirischen Sozialforschung benennen.

./